Société genevoise d'études héraldiques et généalogiques

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **22 (1955)**

Heft 6-7

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

HERR KARL EMIL SCHABINGER, FREIHERR VON SCHOWINGEN, sandte kürzlich einen gedruckten offenen Brief an Herrn Albert Bodmer, Mitglied der Redaktionskommission dieser Zeitschrift, in die Welt hinaus. Mit heller Empörung haben nicht nur alle, die Herrn Bodmer kennen, sondern auch ihm Fernstehende, von der ungebührlichen Schreibweise dieses Freiherrn Kenntnis genommen. Wer einen andern in solcher Weise in seiner Ehre verletzt, richtet sich selbst.

Unsere Mitglieder haben ein Recht auf Aufklärung. Wir werden gewissenhaft zu den Einwänden von Herrn Schabinger gegen die Besprechung von Herrn Bodmer im «Familienforscher» Nr. 1/2, XXII. Jahrgang 1955 Stellung beziehen. Wir werden auch die Vorgeschichte dieses «offenen Briefes» darlegen. Ja, vielleicht gelingt es uns gar noch, die psychologischen Hintergründe dieser hemmungslosen Reaktion abzuklären. Wir bitten alle, die es können, uns darin behilflich zu sein.

Die Redaktion.

*

SOCIÉTÉ GENEVOISE D'ÉTUDES HÉRALDIQUES ET GÉNÉALOGIQUES
(Section de la Société Suisse d'Héraldique)

La séance de fondation s'est tenue le 5 mai 1955, au Palais de l'Athénée. Le Comité est composé de MM. Eug.-Ls. Dumont, président; Dr Hugo Oltramare, vice-président; André Le Comte, secrétaire.

Les travaux généalogiques futurs tendront à compléter l'œuvre des devanciers, tels: les trois Galiffe, Constant Picot, Ferdinand Reverdin, Eugène Ritter, etc., ainsi que les remarquables travaux de M. Albert Choisy, membre d'honneur du nouveau groupement.

*

VERANSTALTUNGEN DER SEKTIONEN

BASEL. 8. Mai. Besuch des Heimatmuseums in Lörrach. — 15. Mai. Führung zu den Ausgrabungen von Munzach (mit dem «Verein der Angestellten der Universität Basel»). — 9. Juni. Hans Lengweiler, Luzern: Genealogische Forschungen und ihre Verwendung. Vorweisung von künstlerisch ausgeführten heraldisch-genealogischen Tafeln.

LUZERN und INNERSCHWEIZ. 14. Mai. Can. Prof. Dr. G. Staffelbach: Lichtbilder von einer Fahrt zu den romantischen Domen im Rhein- und Moselgebiet.